

Rabattrubbelkarten

Den Einkauf von Schuhen und Textilien vermeide ich nach Möglichkeit. In die Domäne der Frauen greife ich tunlichst nicht ein. Dieser Tage erscheint mir die Anschaffung eines neuen Textils dann doch unvermeidlich. Ich nehme meine liebe Frau mit, schon um ihr zu zeigen, wie schnell so ein Hemd gekauft werden kann. Ich überfliege das nach Größen vorsortierte Angebot, greife ein vermutlich passendes Businesshemd und eile zur Kasse. Nur so zum Scherz frage ich den Kassierer, ob ich denn auch einen Rabatt für Selbstbedienung und Schnellzugriff bekäme. Er fragt zurück, ob ich denn keinen Rabatt gerubbelt hätte, und zeigt auf das Tischchen in Kassennähe mit lauter Rabattrubbelkarten. Meine liebe Frau schnappt sogleich ein Kärtchen und rubbelt einen Rabatt frei: 15 Prozent! Der Kassierer zieht den errubbelten Preisnachlass ab. Zufrieden zahle ich. Beides, lerne ich, kann beim Textilkauf nicht schaden: ein kleiner Scherz und eine beherzte Ehefrau.